

Der Winzerhof Ebringen lädt Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Eröffnung der 72. Ausstellung „Zeitgenössische Kunst im Dreiländereck“

Brigitte Liebel Lichtspiele

Einführendes Gespräch:
Hans Benesch

Vernissage:

Freitag 13.01.12, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer:

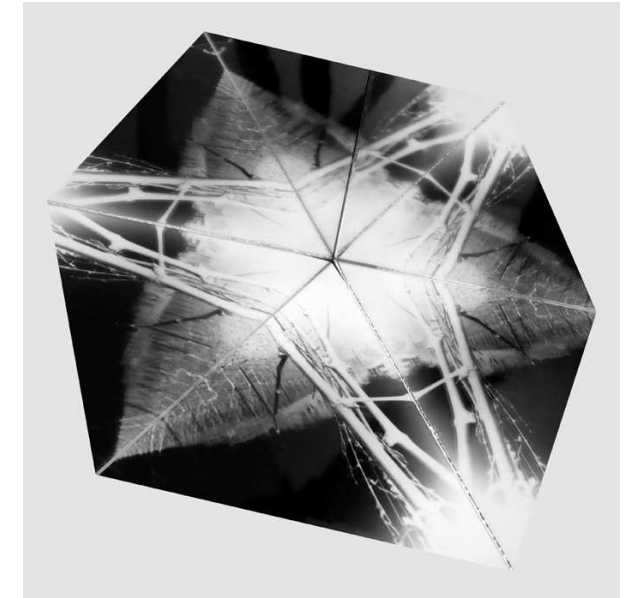
13. Januar 2012 - 14. März 2012

Montag-Freitag: 9.00 -12.00 Uhr
13.30 -18.00 Uhr

Samstag: 9.00 -12.30 Uhr



Rasenstück VII



Weinberg

Brigitte Liebel

1964 in Nürnberg geboren,
lebt und arbeitet seit August 2010 in
Gundelfingen bei Freiburg.

Studium an der Akademie der Bildenden
Künste in Nürnberg, bei Prof. Hanns Herpich
und Prof. Diet Saylor.

Seit 1999 Tätigkeit als freischaffende
bildende Künstlerin.

Mitglied im BBK-Südbaden und der
GEDOK Freiburg.

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungs-
beteiligungen u. a. in Ansbach, Augsburg,
Bamberg, Berlin, Budapest, Denzlingen,
Erlangen, Frankfurt, Höchststadt/Aisch,
Karlsruhe, Köln, Kulmbach, München,
Nürnberg, Selb, Traunstein und Wittenberg.

Brigitte Liebels künstlerisches Hauptthema ist das Licht. Bereits seit 1995 ist sie als Lichtsammlerin tätig. Der Lichtsammler, gemeinhin als „Camera obscura“ bezeichnet, eröffnet die Möglichkeit auf direktestem Weg Originallicht, welches Gegenstände und Orte reflektieren auf Fotopapier als Originallichtaufnahme festzuhalten. Der Faktor Zeit, der sich in der Veränderung ausdrückt ist gleichfalls tragend in ihrer Arbeit. Die Belichtungszeit beträgt abhängig von der Lichtstärke minimal eine Sekunde bis hin zu zehn Minuten und länger. So wird das Objekt nicht aus dem Augenblick heraus gerissen, sondern wächst mit der Zeit in sein Abbild hinein. In der Ausstellung LICHTSPIELE sind Arbeiten aus den Serien „Blütenstücke“, „Rasenstücke“ und die im vergangenen Jahr neu entstandene Serie „Schwarzwälder“ zu sehen.

www.brigitteliebel.de

Ebringen

In Ebringen, der kleinen Winzergemeinde südlich von Freiburg leben die Menschen für den Wein. Das ist seit alters her so. Brachten die Römer den Wein mit, so erreichte Ebringen im Mittelalter, unter den Bischöfen von St. Gallen, eine erste Blütezeit. Bereits 716 als erste Weinbaugemeinde des Markgräflerlandes urkundlich erwähnt, war sie mit ihrem Schloss ein bevorzugter Verwaltungssitz im damaligen Vorderösterreich. Schloss und Ort liegen eingebettet in besten Reblagen, umgrenzt von Wiesen und Wäldern des angrenzenden Naturschutzgebietes, mit seinen vielfältigen Orchideen.

Ebringen ist der Heimatort der Deutschen Weinkönigin 1997/98, Frau Natascha Thoma.

Der Winzerhof

Das Schloss Ebringen bildete 1951 den würdigen Rahmen für die Gründung einer Winzervereinigung, dem Winzerhof Ebringen. Auch heute noch wird im historischen Weinkeller bester Wein ausgebaut.

Die Ebringer Winzer setzen nicht auf Masse, sondern auf Klasse. Das heißt, sie bilden mit ihren 60 Hektar eine kleine aber feine Erzeugergemeinschaft. Durch sorgfältige Pflege, der bis zu 30 Jahre alten Rebanlagen trägt jeder Winzer seinen Teil zu dieser Gemeinschaft bei. Und durch die Erfahrung des Kellermeisters bewahren die Weine ihren sorten-, lagen- und jahrgangstypischen Charakter. So sind die Ebringer Weine stets gerngesehene Botschafter des Markgräflerlandes, deren Gegenwart die Sinne belebt.

Einladung

Winzerhof
E B R I N G E N



D - 79285 Ebringen
Sommerbergweg 1

Tel. 07664 - 6350 • Fax 07664 - 60695

www.wein-ebringen.de

e-mail: info@wein-ebringen.de